



# Ma i 1826

Alles wufelt schon ins Freie,  
 Väter, Mütter, Lämmer, Säue,  
 Kinder machen Ringareihe,  
 Laut zerstreun sich Bursch und Maid -  
 O du schöne Frühlingszeit!



Spazgezwitscher weckt den Schläfer,  
 Seinen Mantel lupft der Schäfer,  
 Auch schon einen Maienkäfer  
 Fand ich in der letzten Woch',  
 Fliegt er heut', so lebt er noch.



Der Herr Pfarrer geht spazieren,  
 Und der Lehrer darf nicht frieren,  
 Der Herr Bader läßt 's Barbieren,  
 Denn der Sonnenstrahl so warm  
 Nimmt ihn zärtlich an den Arm.

Rirschen, Apfel, Birnen blühen;  
 Morgen müssen wir uns mühen  
 Auf dem Acker mit den Rügen,  
 Doch es stärkt die gute Lust,  
 Wenn der Ruckuck Ruh guck! ruft.

Danket Gott, daß er da oben  
 Jetzt sich läßt von Herzen loben,  
 Seit der Wintersturm zerstoben  
 Und es nur noch Blüten schneit  
 In der schönen Maienzeit.

L. Eichrodt.